

Der Besigheimer Albverein war 5-Tage in der Ferienregion Ahrntal unterwegs

Ziel der 5-tägigen Wanderfahrt war das Ahrntal, das nördlichste Seitental Südtirols. Bei optimalem Wanderwetter starteten nahezu 50 Wanderfreunde mit dem Löchgauer Reiseunternehmen Döhring zu der Ausfahrt. Am späten Nachmittag bezogen die Wanderer in Steinhaus im Hotel Neuwirt ihr Quartier. Mit einem kleinen Spaziergang im historischen Dorfkern und einem guten Tiroler Abendessen wurde der Tag abgerundet. Ziel des zweiten Tages war der idyllische Weiler Kasern, der im Talabschluss auf ca. 1600 Meter liegt. Ein moderater Anstieg brachte beide Wandergruppen mitten in den Naturpark Riesenferner-Ahrn. Eine Hütteneinkehr und die Besichtigung der kleinen Wallfahrtskirche Heilig Geist war für die Kurzwanderer ein schöner Einstieg in die Tiroler Bergwelt an diesem sonnigen Tag. Für die Langstreckenwanderer war die Lenkjöchelhütte mit ihren Südtiroler Schmankerl eine willkommene Erholungspause. Am nächsten Tag stand eine Weinprobe in Eppan und ein Rundgang um den Kalterersee auf dem Programm. Eine Führung durch die Eppansche Zentralkellerei, in der die Weine vom Kellermeister präsentiert und von den Wanderern verkostet wurden, war ein weiterer Höhepunkt an diesem Tag. Eine kurze Fahrt brachte die Wanderfreunde an den Kalterersee. Der See, so die Infotafeln, ist der größte und wärmste Badensee der Alpen. Während die Kurzstreckenwanderer einen Spaziergang durch die riesigen Obstplantagen am Westufer wählten, umrundeten die Schnellen den See auf dem Uferweg komplett. Im Seegartenrestaurant direkt am Wasser, konnten die Ausflügler bei einem kühlen Getränk und einem italienischen Eisbecher den Ausflug in die Kalterer Weinlandschaft in der Nachmittagssonne genießen. Vom Klausberg zum Klaussee war die letzte Wanderetappe auf dieser Reise. Die Kabinenbahn brachte die Wanderer vom Dorf Steinhaus zur Kristallalm, dem Ausgangspunkt zweier Wanderungen. Während die Langstreckler den Aufstieg zum Klaussee, ein Gebirgsee auf 2160 Meter, wählten startete die kleine Gruppe auf alpinen Pfaden über die Gruber- zur Niederhoferalm. Nach einem zünftigen Hüttenvesper ging's zum Abstieg nach St.Johann.

Der letzte Abend stand ganz im Zeichen Tiroler Geselligkeit. Nach dem Abendessen spielte eine Hausband mit zum Teil selbst gebauten Instrumenten zur Unterhaltung und Tanz auf. Am 5. Tag heißt es Abschied der Tiroler Bergwelt zu nehmen. Letzter Stopp bei der Heimfahrt war die Einkehr in eine Hofkäserei. Nach einem zünftigen Käseragleth klang die schöne Reise aus.